Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
Bereich Weiterbildung/Erwachsenenbildung
Fachstelle Grundbildung/Alphabetisierung für Erwachsene
Birgit Hensel
Tel.: 03378/209-432
E-Mail: birgit.hensel@lisum.berlin-brandenburg.de
28.3.2017

Fachtagung Alphabetisierung und Grundbildung

Familie ist der erste Bildungsort

Leseförderung, Family Literacy und Alphabetisierung – in der Kindertagesbetreuung und der Weiterbildung von Erwachsenen

Termin: Dienstag, 16. Mai 2017
Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde-Struveshof

Programm

9.00 Uhr **Ankommen**

9:30 Uhr **Begrüßung**
Birgit Hensel, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

Wie Kinder zu(m) Wort kommen - Sprachliche Bildung und Literacy in der Kindertagesbetreuung / Eltern als Partner
Ulrike Klevenz, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Wege aus dem Teufelskreis: Warum und wie präventive Leseförderung und Family Literacy zu Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener beitragen
Dr. Simone-C. Ehmig, Stiftung Lesen

11.00 Uhr Kaffeepause

Vorlesen zieht ganz viel nach sich. Wie das Grundbildungszentrum der VHS Frankfurt (Oder) mit Family Literacy den Einstieg in Grundbildungsarbeit wagt
Carmen Winter, Regionales Grundbildungszentrum Frankfurt (Oder)

Aktiv in der Region – die Grundbildungszentren im Land Brandenburg

12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr – 16.30 Uhr **Parallele Workshops: Neues und Bewährtes für die Praxis** (Beschreibungen auf Seite 2)

WS 1: **Family Literacy – Erfahrungen und Materialien aus dem Oldenburger Projekt „Lernen in der Familie“**
Kathleen Bleßmann, Family Literacy-Projekt, Regionales Grundbildungszentrum Oldenburg

WS 2: **„Mach was mit Zahlen – mach was mit Buchstaben!“**
Carmen Winter, Regionales Grundbildungszentrum Frankfurt (Oder)

WS 3: **Alpha-Kurzdiagnostik zu den DVV-Rahmencurricula Schreiben und Lesen**
Gisela Lorenz, Deutscher VHS-Verband e.V., Projekt Rahmencurriculum

WS 4: **Mit den Themen Essen, Trinken und Bewegen implizit Lesen und Schreiben lernen**
Dr. Mareike Daum, Projekt „IN FORM“, aid-Informationsdienst

WS 5: **Arbeitsplatzbezogene Förderung von Grundkompetenzen – mit „eVideo“, dem digitalen Lerninstrument**
Johann Lambertz, Projekt „eVideo“, Arbeit und Leben – DGB/VHS Berlin-Brandenburg

16.35 – 17.00 Uhr **Abschlussrunde**

Parallele Workshops: Neues und Bewährtes für die Praxis

Die Workshops richten sich an Kita-Personal und -Leitungskräfte, Mitarbeiter/innen aus Eltern-Kind- und Familienbildungszentren und von Netzwerken der Familienförderung, Programmverantwortliche und Kursleitende in der Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen, Mitarbeiter/-innen von Weiterbildungseinrichtungen und Grundbildungszentren, Lehrkräfte von Grundschulen sowie weiterführenden / berufsbildenden Schulen, Beratungskräfte und Fallmanager.

WS 1 Family Literacy – Erfahrungen und Materialien aus dem Oldenburger Projekt „Lernen in der Familie“

Alle Studien weltweit zeigen die große Bedeutung der Familie für das spätere Lesen- und Schreibenlernen – und damit für den Schulerfolg. Doch jedem dritten Kind wird selten oder nie zu Hause vorgelesen. Wie kann man diese Familien zu einem frühen Zeitpunkt erreichen und für das Thema sensibilisieren? Im Projekt „Lernen in der Familie“ werden seit vielen Jahren Konzepte und Materialien für die Arbeit mit Eltern entwickelt und erprobt. Die Materialien (in einfacher Sprache bzw. mehrsprachig) sind vielfältig einsetzbar in Alphabetisierungskursen und Lerncafés, in Kitas und Grundschulen sowie in der aufsuchenden Bildungs- und Sozialarbeit mit Müttern und Vätern. Im Workshop werden außerdem Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für die Arbeit mit Eltern – im jeweiligen Arbeitsbereich – entwickelt.

Kathleen Bleßmann, Family Literacy-Projekt, Regionales Grundbildungszentrum Oldenburg

WS 2 „Mach was mit Zahlen – mach was mit Buchstaben!“

Im Workshop werden verschiedene Konzepte von erprobten Werkstätten für Eltern und Familien in Kitas, Grundschulen und Eltern-Kind-Zentren vorgestellt. Auch auf die Sensibilisierung von Fachkräften in Kita und Schule für das Thema Alphabetisierung wird eingegangen. In einem praktischen Teil, für den eine ganze Reihe von Arbeitsmaterialien (Bücher, Spiele usw.) zur Verfügung gestellt wird, können eigene Ideen entwickelt und diskutiert werden. In den Workshop fließen die Erfahrungen aus der Arbeit des Grundbildungszentrums der VHS Frankfurt (Oder) ein sowie aus dem kreativen Schreiben und der Literacy-Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen.

Carmen Winter, Grundbildungszentrum Frankfurt (Oder)

WS 3 Alpha-Kurzdiagnostik zu den DVV-Rahmencurricula Schreiben und Lesen

Der Workshop führt in die neue Alpha-Kurzdiagnostik des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. (DVV) ein; Sie erhalten den Diagnostik-Ordner als Material. Die Alpha-Kurzdiagnostik hilft, schnell und unkompliziert die individuellen Schreib- und Lesefähigkeiten von Interessierten und Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern einzuschätzen, die bereits über gute mündliche Deutschkenntnisse verfügen. Das erleichtert die Zuordnung zu einem Kurs und die Auswahl passender Unterrichtsmaterialien, z. B. aus den DVV-Rahmencurricula.

Gisela Lorenz, DVV, Projekt „Rahmencurriculum“

WS 4 Mit den Themen Essen, Trinken und Bewegen implizit Lesen und Schreiben lernen

Die alltagsnahen Themen Essen, Trinken und Bewegen eignen sich hervorragend für Lese-, Schreib- und Gesprächsanlässe in heterogenen und bildungsfernen Lerngruppen. Das hier vorgestellte „IN FORM“-Projekt entwickelt dazu handlungs- und lebensweltorientierte Übungsmaterialien für die Erwachsenenbildung. Erste Materialien für Alphabetisierungskurse sowie die Spielebox "Aufgetischt! Spielend Deutsch lernen mit dem Thema Essen und Trinken" zum Einsatz in Willkommensklassen etc. werden im Workshop vorgestellt und können erprobt werden.

Dr. Mareike Daum, Projekt „IN FORM“, aid infodienst

WS 5 Arbeitsplatzbezogene Förderung von Grundkompetenzen - mit „eVideo“, dem digitalen Lerninstrument

„eVideo“ ist ein berufsbezogenes, digitales Lernangebot für (junge) Erwachsene zur Förderung der Grundkompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen und der Medienkompetenz. Als Lerninstrument steht es für die Branchen Logistik, Gastronomie und – jetzt brandneu – auch für Gebäudedienstleistung zur Verfügung. Im Workshop lernen Sie „eVideo“ und ergänzende Materialien konkret kennen und erproben methodisch-didaktische Einsatzmöglichkeiten für Ihre Lehr- und Lernprozesse.

Johann Lambertz, Projekt „eVideoTransfer“, Arbeit und Leben, DGB – VHS Berlin-Brandenburg

Anmeldeschluss: 3. Mai 2017

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)
Birgit Hensel
Abteilung 4
birgit.hensel@lisum.berlin-brandenburg.de

14974 Ludwigsfelde
Struveshof

Fax: 03378/209-409

Anmeldung zur Fachtagung Alphabetisierung und Grundbildung

„Familie ist der erste Bildungsort …“

am Dienstag, dem 16. Mai 2017
von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im LISUM, Struveweg 1,14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos.

Ich melde mich verbindlich für die Fachtagung an:

Name: _____ Vorname: _____

Institution und Anschrift: _____

_____

Funktion: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

- ○ WS 1 Family Literacy – Erfahrungen und Materialien aus dem Oldenburger Projekt „Lernen in der Familie“
- ○ WS 2 „Mach was mit Zahlen – mach was mit Buchstaben!“
- ○ WS 3 Alpha-Kurzdiagnostik zu den DVV-Rahmencurricula Schreiben und Lesen
- ○ WS 4 Mit den Themen Essen, Trinken und Bewegen implizit Lesen und Schreiben lernen
- ○ WS 5 Arbeitsplatzbezogene Förderung von Grundkompetenzen - mit „eVideo“

Ich bin einverstanden, dass mein Name, meine Einrichtung und deren Anschrift auf einer Teilnehmerliste veröffentlicht werden (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Ja Nein

Datum, Unterschrift